



Freitag, 20. September 2019

NRW-Dienstleistungsunternehmen steigerten Umsätze im zweiten Quartal 2019 um 1,9 Prozent

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Umsätze der Dienstleistungsunternehmen in Nordrhein-Westfalen waren im zweiten Quartal 2019 nominal, d. h. in jeweiligen Preisen, um 1,9 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, lag auch die Beschäftigtenzahl über dem Ergebnis des zweiten Vierteljahres 2018 (+0,8 Prozent).

Umsatz und Beschäftigte in bestimmten Dienstleistungsbereichen in Nordrhein-Westfalen im zweiten Quartal 2019 ^{*)}				
Wirtschaftsabschnitt	Umsatz (nominal)		Beschäftigte	
	Messziffer 2015 = 100	Veränderung gegegüber dem zweiten Quartal 2018 in Prozent	Messziffer 2015 = 100	Veränderung gegegüber dem zweiten Quartal 2018 in Prozent
Verkehr und Lagerei	118,9	+2,1	110,6	+2,0
Information und Kommunikation	115,8	-0,1	112,3	+4,8
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen¹⁾	112,7	+4,0	111,3	+2,5
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen²⁾	115,1	+2,5	106,2	-2,3
Insgesamt	115,6	+1,9	109,3	+0,8

*) vorläufige Ergebnisse - 1) ohne „Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben“, „Forschung und Entwicklung“ und „Veterinärwesen“ - 2) ohne „Vermietung von beweglichen Sachen“, „Hausmeisterdienste“ und „Garten- und Landschaftsbau“

In nahezu allen statistisch erfassten Wirtschaftsabteilungen wurden höhere Umsatz- und Beschäftigtenzahlen erreicht. Den größten Umsatzzuwachs (+4,0 Prozent) erwirtschaftete der Bereich „freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen“. Der höchste Anstieg der Beschäftigtenzahl wurde im Bereich „Information und Kommunikation“ (+4,8 Prozent) erzielt. Rückläufig waren hingegen der Umsatz im Bereich „Information und Kommunikation“ (-0,1 Prozent) sowie die Beschäftigtenzahlen im Bereich „sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ (-2,3 Prozent). (IT.NRW)

(256 / 19) Düsseldorf, den 20. September 2019